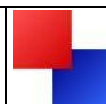




LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



| | | | |
|--|--|--|----------------------------|
| 1. Projekttitel | Instandsetzung Schafstall Stift Obernkirchen | | |
| 2. Projektbeschreibung und -begründung | <p>Projektbeschreibung: Der Schafstall bildet den südöstlichen Abschluss des Wirtschaftshofes vom Stiftsgelände Obernkirchen. Das aus obernkirchner Bruchsteinen erstellte mittelalterliche Gebäude verfügt über bauzeitliche Holzbalkendecken und ein Kehlbalkendach mit historischer regionaltypischer Sandsteinplattendeckung. Das Baujahr wird datiert auf die Zeit um 1334. Der Schafstall hat vermutlich nie zur Schafhaltung, sondern in Ergänzung der älteren benachbarten Zehntscheune als Getreidespeicher gedient. Bemerkenswert ist, dass sich über dem Obergeschoss und im Dach große Teile und über dem Erdgeschoss Fragmente der bauzeitlichen Getreideschüttböden von 1334 erhalten haben. Eine weitere Besonderheit ist die kunstvolle und aufwändige Art der Holzverbindungen im Dachstuhl.</p> <p>An der trag- und baukonstruktiven Struktur werden keine Ausbaumaßnahmen vorgenommen, die Brand-, Feuchte- und Schadstoffbelastungen darstellen könnten. Das Gebäude bleibt daher frei von technischer Infrastruktur wie fließend Wasser, Abwasser, Gas- und Heizleitungen. Eine WC- Versorgung wird bei ein- bis zweitägigen Veranstaltungen mobil bzw. bei mehrwöchigen Events über die Stiftsgebäude sichergestellt.</p> <p>Ziel des Projektes ist die denkmalgerechte Instandsetzung des Schafstalls. Der bau- und tragkonstruktive Sanierungsbedarf betrifft folgende Bauteilgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reparatur der stark sanierungsbedürftigen Sandsteindachdeckung • Reparatur der Fäulnisschäden an der inneren Holzkonstruktion • Reparatur des schadhaften Holztragwerks, statische Ergänzungen • Entlastung der angeschütteten Nordwand zum Wirtschaftshof, statische Ertüchtigung <p>Nach Instandsetzung soll der Schafstall als temporäre sommerliche Begegnungs- und Veranstaltungsstätte dienen. Die herausragenden Besonderheiten des Bauwerks soll im Rahmen von Führungen zugänglich gemacht werden.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen: Die Sanierung des Schafstalls trägt zur Erhaltung des Gesamtensembles des Stifts Obernkirchen bei als Ort für Veranstaltungen, Seminare und der inneren Einkehr sowie als touristische Destination. Die Projektmaßnahmen und -kosten sind diesem Ziel angemessen und schließen weitere aufwändige Maßnahmen (z.B. Heizung und Wasseranschluss) zum Schutz des Gebäudes bewusst aus. Die Unterhaltung des Schafstalls wird (wie des gesamten Stiftes) vom Stift selbst und von der Klosterkammer gewährleistet.</p> <p>Hinweis zum „Mehrwert“ durch die LEADER-Förderung: Der Austausch mit Fachleuten inner- und außerhalb der Region zu diesem Projekt sowie dessen Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern und damit zu einem zusätzlichen Nutzen (Mehrwert) im Sinne der BDA LEADER.</p> | | |
| 3. Projektkosten | Nettokosten: ca. 252.100, 00 € | Bruttokosten: ca. 300.000 € | |
| 4. Projektträger | Stift Obernkirchen | | |
| 5. Ansprechpartner | Frau Äbtissin Susanne Wöbbeking, Stift Obernkirchen, Tel. (05724) 8450 | | |
| 6. Projektpartner | Klosterkammer Hannover | | |
| 7. Projektbausteine | <input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ... | | |
| 8. REK-Bezug | <p>REK-Handlungsfeld C: Baukultur und aktive Innenentwicklung</p> <p>Handlungsfeldziel C4: Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerecht entwickeln</p> <p>Teilziel C4.2: Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten</p> | | |
| 9. Förderfähigkeit gemäß REK | Fördertatbestand „Sanierung, Umnutzung oder Umgestaltung ortsbildprägender Baudenkmale“ (REK, S. 113) | | |
| 10. Bewertung | REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“) | REK-Qualitätskriterien: 8 Punkte (siehe: „Projektbewertung“) | Gesamtbewertung: 28 Punkte |
| 11. Ermittlung des Fördersatzes | Grundfördersatz nach Qualität (26 - 31 Punkte, s. „Projektbewertung“) gem. REK: | | 30 % |
| | Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK: | | 20 % |
| | Fördersatz insgesamt gemäß REK: | | 50 % |

| | | | | | | |
|--------------------------------|--|------------------------------------|--|---|-------------|---|
| 12. Projektfinanzierung | EU-Mittel: | max. 100.000 € | (max. 50 % der Bruttokosten, max. 100.000 € Förderung gemäß REK) | | | |
| | Klosterkammer Hannover: | 114.500 € | | | | |
| | Landkreis Schaumburg * | 25.500 € | (8,5 % der Bruttokosten) | | | |
| | Stift Obernkirchen: | 60.000 € | (Eigenmittel, zugleich öff. Kofinanzierung) | | | |
| | Summe: | 300.000 € | | | | |
| 13. Zeitplanung | Geplanter Beginn: Januar 2017 | Geplanter Abschluss: Dezember 2017 | | | | |
| 14. Projektevaluierung | Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: • Nach Abschluss der Arbeiten bestätigt die Denkmalbehörde den Erfolg der Sanierung. | | | | | |
| 15. LAG-Beschluss | 19. LAG-Sitzung am 26.09.2016 | | | | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr/Frau nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil. | | | | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung | 29 | Ja-Stimmen | 1 | Nein-Stimme | 2 |

* Der Kofinanzierungsbetrag des Landkreises Schaumburg steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

| Kriterien | Erfüllt | Punkte |
|---|-------------------------------------|--------|
| Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte: insg. Max. 20 Punkte) | | |
| 1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt liegt in Obernkirchen.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>Das Projekt leistet einen Beitrag zum strategischen Ziel „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln...“ (REK, S. 67)</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat das Stift Obernkirchen.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe oben „Kostenplan“</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien | | |
| Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ... | | |

| Kriterien | Erfüllt | Punkte |
|---|-------------------------------------|-----------|
| A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte (Handlungsfeld-Teilziel C4.2: „Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten“) | <input checked="" type="checkbox"/> | 8 |
| D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Qualitätskriterien (max. 15 Punkte): | | |
| Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt | <input type="checkbox"/> | |
| Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | <input type="checkbox"/> | |
| Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26- 45 sind möglich): | | 28 |

Abbildungen:



Blick auf den Schafstall (Mitte) von Südwesten mit Stiftsmauer (links) und Zehntscheune (rechts) (© Klosterkammer Hannover 2016)



Ausgang zum Wirtschaftshof (© Klosterkammer Hannover 2016)